

## Mainz 124q

## Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Mainz 124q
↳ alternativ	Fundsigle : T II S 32a-52
Katalog	TekinHandliste Mainz 124 (Bd. 1)
Typ	Handschrift
Formtyp	andere
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	Mainz 124q Seite 1 <a href="http://turfan.bbaw.de/dta/mainz/images/mainz0124_seite1.jpg">http://turfan.bbaw.de/dta/mainz/images/mainz0124_seite1.jpg</a> Mainz 124q Seite 2 <a href="http://turfan.bbaw.de/dta/mainz/images/mainz0124_seite2.jpg">http://turfan.bbaw.de/dta/mainz/images/mainz0124_seite2.jpg</a>
Bearbeiter	Ünal, Orçun
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00000947
erstellt am	2020-02-24T16:27:31.697Z
letzte Änderung	2022-08-26T15:41:21.574Z

## Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altuirgisch
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	de [Unidentifizierter buddhistischer Text]
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /Seite 1/2/ [ ] <i>m</i>untag osug /Seite 2/2/ barıp VY[ ]
Textende	tr /Seite 1/3/ [ ]M-L'RDYN /Seite 2/3/ ayıtıp [ ]
Thematik	Buddhismus
Inhalt	de Unidentifizierter buddhistischer Text. Wegen des äußerst fragmentarischen Zustandes ist die inhaltliche Bestimmung nicht möglich.

## Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Wasserzeichen	de senkrechte Papierrippung sichtbar
↳ Zustand	de Beidseitig beschriebenes Fragment. Es liegt ein winziges Bruchstück vor. Bei Betrachtung der Seite 1 liegt ein Bruchstück der unteren Blatthälfte mit teilweise erhaltenem unteren Blattrand bzw. bei Betrachtung der Seite 2 ein Bruchstück der oberen Blatthälfte mit teilweise erhaltenem oberen Blattrand vor. Nur wenige Wörter sind vollständig erhalten. Beschädigungen durch Abriss und Einrisse. Das Fragment wird unter einer vollverglasten Sammelplatte mit den Fragmenten Mainz 124a-p aufbewahrt.

Restaurierungsbedarf	keine
Blattzahl	de keine Paginierung vorhanden
Blattformat	de Blattformat unbekannt (breitformatig)
Anmerkungen	de Die Fundsigle ist auf Seite 1 am unteren Blattrand erhalten (T II - Stempelabdruck, S 32a - Bleistiftschrift). Die erweiterte Fundangabe (T II S 32a-52) ist auf einem (Original-)Aufkleber auf der Verglasung vermerkt.
Textspiegel	de Rote Randliniierung erhalten. Zeilenabstand: 1,5 cm Oberer Blattrand: (Seite 1) 2,2 cm Unterer Blattrand: (Seite 2) 1,9 cm
Außenmaße	de 6,1 cm x 5,2 cm
Zeilenzahl	de /Seite 1/: 4 Zeilen; nur Graphemreste der Zeilen /Seite 1/1/ und /Seite 1/4/ erhalten. /Seite 2/: 4 Zeilen; nur Graphemreste der Zeilen /Seite 2/1/ und /Seite 2/4/ erhalten.
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Blockschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Schriftverlauf auf Seite 1 und Seite 2 gegenläufig.